

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Lichtenhagen

Sitzungstermin: Dienstag, 28.06.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Raum, Ort: Kolping Initiative, Eutiner Straße 20, 18109 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Ralf Mucha SPD

reguläre Mitglieder

Chris Günther CDU
Fred - Jürgen Büchner DIE LINKE.
Monika Schmidt DIE LINKE.
Karin Lange CDU
Torsten Schulz UFR/ FDP
Maja Woest CDU
Bernd Woldtmann SPD
Rüdiger von Leesen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Verwaltung

Martina Koch Ortsamt Nordwest 2
Adriana Oertel-Schiller Ortsamt Nordwest II
Antje Karnowsky Amt für Schule und Sport
Andreas Rieck Eigenbetrieb "Kommunale
Objektbewirtschaftung und -
entwicklung der HRO"

Gäste

Rainer Fabian Kolping Initiative MV gGmbH
Dr. Andrea Rittiger Geschäftsf. d. GmbH/ Kd. u.JH
d. ASB
Kleditzsch Architekt aib Rostock

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Vera Petzold DIE LINKE. entschuldigt
Michael Kluge DIE LINKE. entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 7 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 8 Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung
- 9 Aktuelles Thema
- 9.1 Der KOE gibt Informationen zur Planung des Neubaus eines innovativen und modernen Familienkompetenzzentrums
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26
Vorlage: 2016/BV/1784
- 11 Anträge
- 12 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Mucha eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste.

Der Ortsbeiratsvorsitzende stellt die ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
9 von 11 Mitgliedern sind anwesend

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Herr Mucha bittet um folgende Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte;

Nach Top 3, Weiterführung mit Top 9 und Top 10.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 9 Ja Stimmen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2016
--

Die Niederschrift wird mit 8 Ja Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Berndt:

Immer mehr Einwohner nutzen die Handläufe am Bahnhof, um ihre Fahrräder zu befestigen. Welche Möglichkeit besteht, um der artfremden Nutzung entgegen zu wirken.

Kann man mehr Fahrradständer an geeigneter Fläche aufstellen und ein Verbotsschild zur Nutzung der Handläufe anbringen?

Herr Mucha:

In Absprache mit Frau Koch, werden wir sehen, welche Möglichkeiten der Zustandänderung möglich sind.

Herr Hoppe:

Was ist mit der verkauften Fläche im Carrè Wolgaster Str. hinter der Flensburger Str.. Die Einwohner wollen kein Meditationszentrum, auch sieht die Fläche seit dem Verkauf sehr ungepflegt aus. Was kann der Ortsbeirat dagegen tun, um die Bebauung zu verhindern?

Herr Mucha:

Diese Fläche ist Privateigentum. Der Ortsbeirat hat somit keinerlei Handhabe, um Änderungen zu bewirken oder in die Mitbestimmung zu gehen.

Herr Hoppe:

Was kann man gegen das Parken von Brummifahren im Wohngebiet tun. Lichtenhagen hat in der Flensburger Str. einen Parkplatz mit LKW- Spur. Gibt es Möglichkeiten der Untersagung für das Parken im Wohngebiet?

Herr Mucha:

Es wird eine Anfrage an die zuständige Behörde erfolgen.

TOP 5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
--

Frau Koch:

- Übergabe des Schulentwicklungsplans
- Übergabe
- Beschlussvorlagen 2016/BV/1856; 2016/BV/1855; 2016/BV/1851 in Vorbereitung für die nächste Sitzung
- Antrag 2016/AN/1839 in Vorbereitung für die nächste Sitzung

Die Liste der Bauanträge liegt zur Einsicht im OANW2.

TOP 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Mucha:

Das DRK und der Ortsbeirat planen, wie bereits im Protokoll vom 31.05.2016 erwähnt, ein gemeinsames Fest. Zeitlich gesehen, wird dieses Fest nach Ablauf aller planungstechnischen Voraussetzungen, frühestens im September stattfinden.

Die Ortsbeiratsmitglieder erhalten die Möglichkeit an der zweiten Demokratiekonferenz der Hansestadt Rostock teilzunehmen.

Termin: 15.07.2016 von 10:00 Uhr- 13:00 Uhr in der Volkshochschule der Hansestadt Rostock.
Die Anmeldung erfolgt über die in der Einladung angegebene E-Mail-Adresse.

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

keine

TOP 8 Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung

Frau Günther:

Ein Vorschlag seitens des Ausschusses wäre es, auf der gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Lichtenhagen, Lütten Klein und Evershagen, die Baufirma Semmelhack einzuladen, um Informationen über Neubauten von Pflegeeinrichtungen in den genannten Ortsteilen zu erhalten. Die gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte findet am 22.September statt.

Am 26.07.2016 trifft sich der Ortsbeirat zu einer gemeinsamen Begehung des Ortsteils.
Treffpunkt ist um 17:00 Uhr vor dem Begegnungszentrum.

Mitglieder des Ortsbeirates trafen sich mit dem Garagenverein.

Der Ausschuss wird mit dem Präventionsrat der Hansestadt Rostock in Verbindung treten, um eine Problemlösung in Sachen Graffiti für den Ortsteil zu erreichen.

Zu der Oktobersitzung des Ortsbeirates möchte der Ausschuss einen Vertreter der Großmarkt GmbH einladen. (Problem: Wochenmarkt)

TOP 9 Aktuelles Thema

TOP 9.1 Der KOE gibt Informationen zur Planung des Neubaus eines innovativen und modernen Familienkompetenzzentrums

Herr Mucha begrüßt Frau Dr. Rittiger vom ASB, Herrn Rieck vom KOE und Herrn Kleditzsch vom Architekturbüro.

Herr Kleditzsch berichtet nun über den geplanten Neubau eines Familienkompetenzzentrums. Der 1981 entstandene Plattenbau, in dem sich das Kinderheim befindet, ist wirtschaftlich nicht mehr sanierungsfähig. Ein Ersatzneubau muss her. Nur durch diesen ist es möglich, moderne Konzepte der Kinder- und Familienbetreuung umzusetzen.

Ein Neubau, der rund zehn Millionen Euro kosten soll, wird durch den KOE finanziert. Es ist bereits ein Antrag zur Förderung der Maßnahme aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gestellt. 6, 5 Millionen sollen somit als Fördergelder in das Projekt fließen.

In enger Zusammenarbeit mit den Fachämtern und dem Träger (ASB) erfolgten mehrere Variantenuntersuchungen. Man entschied sich für drei Gebäude, die separat funktionsfähig sind. Der Bau erfolgt in einzelnen Bauabschnitten und soll 2017 beginnen und 2019 fertiggestellt werden. Somit ist ein einziger Umzug möglich. Zurzeit befindet man sich im Baugenehmigungsverfahren. Erfreulich für alle Beteiligten, der Kinderbauerhof „In Natura“ bleibt erhalten und kann durch die Öffentlichkeit genutzt werden. Immerhin hat das Areal einen 3,5 Hektar großen Freizeitpark, der sich wunderbar in die konzeptionelle Gestaltung eingliedert.

3 Häuser mit unterschiedlichen Funktionen:

Haus 1- Freizeit- u. Beschäftigungsräume, Veranstaltungsraum, Ambulanter Dienst

Haus 2- 18 Wohneinheiten für alleinerziehende bzw. psychisch kranke bzw. geistig beeinträchtigte Personen u. Kinder

Haus 3- Tagesgruppe f. 16 Kinder und Jugendliche, Lerntherapeutische Wohngruppe für max. 8 Kinder u. Jugendliche, Wohnangebot für 20 Kinder u. Jugendliche, Freizeit, Bildungsangebote, soziale Gruppenarbeit für max. 25 Personen, Lagerräume mit 92m² Grundfläche für Fahrräder/Spielgeräte und Fläche für Gebäudemanagement

Herr Hoppe:

Was heißt Familienkompetenzzentrum? Wer wird vorwiegend betreut und wer bestimmt den Umfang und Bedarf?

Frau Dr. Rittiger:

Sensibilisierung und Thematisierung in verschiedenen Bereichen, Unterstützung im täglichen Leben, Förderung, Stärkung der Persönlichkeit, Prävention, Arbeitsplatzvermittlung, Hilfe bei Beantragung finanzieller Mittel usw.

Ein Träger, in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bietet kompetente Hilfe, Beratung und Prävention in vielfältigen Bereichen, mit neuesten Konzepten und fachlichem Personal in geeigneten Räumlichkeiten an. Das Jugendamt entscheidet über die Zuweisung und Belegung.

Frau Schmidt:

Ist vorgesehen, dass auch geeignete Räumlichkeiten für Senioren geschaffen werden?

Frau Dr. Rittiger:

Im Familienkompetenzzentrum ist es möglich, den in Haus 1 befindlichen Veranstaltungsraum anzumieten.

TOP 10 Beschlussvorlagen

TOP 10.1 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26
Vorlage: 2016/BV/1784

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26 als Grundlage für die mittel- und langfristige Planung der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock (siehe Anlagen).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

Der Schulentwicklungsplan liegt im OANW2 zur Einsichtnahme bereit. Frau Karnowsky gab während der Sitzung einen detaillierten Bericht bezüglich der Entwicklung von Schülerzahlen und Kapazitäten. Eine Zustellung der Aufzeichnungen erfolgt an die Ortsbeiratsmitglieder per E-Mail.

TOP 11 Anträge

keine

TOP 12 Verschiedenes

Herr Fabian:

Die Buchpräsentation am 22.06.2016 war ein großer Erfolg. Vorgestellt wurde das Lichtenhäger Kaleidoskop. 25 ehrenamtliche Mitarbeiter wirkten bei der Entstehung des Buches mit. Käuflich ist die Geschichte Lichtenhagens für 15,00 Euro im Kolping Stadtteil und Begegnungszentrum in Lichtenhagen zu erwerben.

Achtung Terminänderung!

Die nächste Sitzung findet am 30.08.2016 um 18:30 Uhr im Kolping Begegnungszentrum, Eutiner Str. 20, 18109 statt.

Gez.:

Ralf Mucha

Gez.:

Adriana Oertel-Schiller